

# Teitaku

Von abgemeldet

## deai - begegnung

Teitaku

chapter 1: deai - Begegnung

Es war ein regnerischer, grauer Tag. Der Wind wehte kalt über die Dächer der Häuser, die Straßen, die Stände... Eiskalt. Die Menschen zogen es vor, sich in den kleinen Cafés und Teestübchen aufzuwärmen, statt die Läden und Straßen zu bevölkern.

Auch der kleine unscheinbare Park am Rand der großen Einkaufspassage war menschenleer. Der Regen tropfte sogar durch das dichte Geäst der hohen Bäume hindurch. Nirgends konnte man sich unterstellen. Alles war bereits schon völlig durchnässt. Der kleine Teich trat langsam über seine Ufer.

Nur eine einzige Person war trotz des Regens im Park geblieben. Auf einer Bank saß ein rothaarige Mann in durchnässter Jeans und ebenso durchnässter Jacke. Kleine Wasserperlen glänzten im Fellkragen der Jacke, ebenso in seinen Haaren.

Ihm machte der Regen nichts aus. Er genoss ihn sogar...Wie er sein Gesicht hinunter lief, seinen Nacken hinab rann und immer wieder seine Zigarette löschte... Woraufhin der Mann sich jedes Mal eine Neue entzündete. Er starrte ins Nichts und bemerkte die herannahende Person im ersten Moment nicht.

Der Fremde kam langsam den Weg entlang, sein schwerer Ledermantel wehte träge im Wind. Das Wasser perlte lässig vom Leder ab und der Kragen des Mantels war weit hochgeschlagen, sodass man sein Gesicht nicht erkennen konnte. Langsam kam er näher.

Nun hatte auch der Rothaarige ihn gesehen. Aus den Augenwinkeln hatte er eine Bewegung und etwas schwarzes ausmachen können. Und alles, was schwarz war, fiel ihm unweigerlich auf. Langsam hob er den Kopf und musterte den Fremden, der nun etwa 30 Meter von seiner Bank entfernt stand und in den Himmel sah.

Nach einem erneuten Blick auf das Outfit des Fremden, nickte er anerkennend und murmelte:

"Sauber... so ist's richtig..."

Dann starrte er weiter stumm vor sich hin. Der Fremde rührte sich nicht.

Doch genau in dem Moment, als der Rothaarige ihn noch einmal ansah, fing der Andere seinen Blick auf. Der Mann auf der Bank erstarrte und senkte errötend den Blick. Der Stehende hingegen ließ sich davon nicht einschüchtern, sondern starrte ihn weiterhin an. Er wandte den Blick nicht ab und ein Grinsen stahl sich in sein Gesicht. Der Rotschopf bemerkte es, woraufhin er noch um einiges heftiger errötete. Er sank auf seiner Bank zusammen und machte sich ganz klein. Der Schwarzhaarige schüttelte lächelnd den Kopf und näherte sich langsam der Bank. Dabei ruhte sein Blick

weiterhin auf dem Rotschopf. Dieser bewegte sich nicht, aber nach Minuten der Stille und des Starrens wurde es ihm zu bunt und er sah wieder auf.

"Warum siehst du mich so an?"

Erneut lächelte der Fremde. Nasse, schwarze Haarsträhnen klebten ihm auf Stirn und Wange.

"Reines Interesse an Menschen, die mich beobachten..."

Die Antwort schien den Rothhaarigen ein wenig zu verärgern, denn er brummte leise, sah aber trotzdem nicht weg.

Das Lächeln blieb auf dem Gesicht des Anderen stehen, als er sagte:

"Genau das meine ich."

Dann zündete er sich hinter vorgehaltener Hand eine Zigarette an und hielt seinem Gegenüber die Schachtel hin.

"Raucher?"

Dieser streckte nur langsam die Hand aus und nahm ihm die bereits angezündete Zigarette aus dem Mund. Intensiv sah er ihm in die Augen und nahm einen tiefen Zug.

"Oh ja..."

Der Schwarzhaarige zündete sich ohne ein weiteres Wort eine neue an und nahm ebenfalls einen Zug. Sein Blick ruhte auf den Augen des Sitzenden. Doch auch dieser schwieg und rauchte einfach stumm weiter.

"Aber warum siehst du mich an...?", fragte der Schwarzhaarige und nahm einen weiteren Zug.

"Weil du mich ansiehst...", kam da die Antwort, untermalt von einem frechen Grinsen, denn er wusste, dass der Fremde sicher etwas anderes hatte hören wollen.

Der Regen, der über sein Gesicht gelaufen war, hatte sein Make-up verschmiert. Der Andere schüttelte mit einem leisen Lachen langsam den Kopf.

Der Sitzende verzog leicht das Gesicht und wuschelte sich mit der Hand durch die Haare, woraufhin seine Fingerspitzen rot verfärbt waren. Daraufhin ruhte der Blick des Schwarzhaarigen auf seinen Fingerspitzen.

"Schlechte Farbe genommen?"

"Ne. Gerade erst gefärbt."

"Und damit in den Regen setzen... Das versaut die Klamotten..." Ein weiteres Mustern.

"Aber eine schöne Farbe. Guter Geschmack."

"Danke. Doch wegen meinen Klamotten musst du dir keine Sorgen machen."

Er hob den Kopf und sah ihm wieder in die Augen. So schöne Augen...

Der Andere nahm seinen Blick auf und hob wieder leicht die Augenbrauen. Mit einem Lächeln senkte der Andere den Blick, um sich wieder mit seine Zigarette zu beschäftigen.

Als sie aufgeraucht hatten, wurden beide Kippen weggeschnippt und erneut hob der Rothaarige den Kopf.

"Und wie lange sollen wir noch hier rumhocken und uns gegenseitig ansehen?"

Ein Lächeln war die Antwort und der Fremde schob die Hände in seine Manteltaschen.

"Wenn ich mich richtig erinnere, habe ich nicht damit angefangen. Was für eine Antwort erwartest du denn?"

"Eigentlich gar keine." Ein Grinsen. "Aber ist es recht, wenn ich mein Gestarre mit einer Einladung wiedergutmache?"

Der eingeladene schien einen Moment lang zu überlegen und nickte dann.

"Gerne."

Der Rothaarige stand auf und schüttelte ein wenig Wasser von seinem Kopf, während der Andere noch dastand und nachdachte.

//Sehr interessant...//

Sie gingen los und nach ein paar Metern murmelte der Schwarzhaarige:

"... erfahre ich vorher noch deinen Namen?"

Der Andere wirbelte herum und streckte ihm die Hand hin.

"Ich bin Daisuke."

Mit einem Lächeln nahm der Größere seine Hand.

"... Asagi."

Die drückte seine Hand und lächelte.

"Lass uns gehen."

Nickend folgte ihm Asagi.

Nach ein paar Minuten kamen sie an den Rand des Parks, wo einige Autos standen. Die steuerte eines von ihnen an und klopfte leicht auf das Dach des Combis.

"Das ist meins. Los, hock dich rein. Wir fahren zu mir. Ich brauch Klamotten."

"Meinetwegen...", murmelte Asagi mit einem Blick in seinen Kragen. "Ich bin soweit trocken..."

Der Rotschopf grinste nur, ließ den Motor an und fuhr los.

To be continued...

Okay, soweit das erste (kurze) Kapitel von Teitaku...

Da es sich (mal wieder) um eine RPG-Fanfiction handelt würde ich sagen, dass die gesamte Story recht lang werden könnte. Aber ich verspreche, dass ich mich ran halten werde. Ich mag die ganze Story nämlich ziemlich. =^^= (So wie Fallen Rules, aber da bin ich ja nicht dran. XDD)

Das RPG hierzu is von Jun und mir, wobei ich allerdings die ganze Story schreibe und ihr zum korrigieren gebe. Sie fügt dann eventuell noch Details zu ihren eigenen Charas ein, für den Fall das ich mal wieder irgendwas nicht geblickt habe. XD

Und für die Fanarts ist sie zuständig. X3

Ich hoffe, das erste Kapitel ist halbwegs gelungen, ich muss mich erstmal wieder einarbeiten... >.< Deswegen würde ich mich über ein wenig Feedback (positiv oder negativ) sehr freuen. \*verbeug\*

Arigatou gozaimasu.

neko